

México

Was in den Medien steht – stimmt.

Was nicht in den Medien steht – stimmt auch!

Mexiko, Land und besonders Stadt, ist so vieles.

Es ist sehr schade, wenn Leute einem etwas einreden oder Angst machen können über ein Land, in dem sie selbst nie gewesen sind.

Was einem nur die sagen, die schon dort waren:

Wie bunt die traditionellen Kleider sind.

Wie frisch und vielfältig die Märkte schmecken.

Was der Unterschied zwischen Burrito, Taco, Tostada und Nachos wirklich ist.

Warum es „pueblos mágicos“ (magische Dörfer) und nicht magische Dörfer gibt.

Welche Strände besser zum Entspannen und welche besser zum Surfen sind.

Warum eine Maske im Wrestling nichts Besonderes ist.

Was an den Tagen der Toten passiert.

Wie relativ Zeit wirklich sein kann.

Und dass „scharf Essen“ mehr als eine persönliche Einstellung ist.

Es gibt hier so viele wunderbare, beeindruckende Dinge, Orte, Menschen zu entdecken, dass es die Zeit, die Distanz und die Energie absolut wert sind sich auf dieses Abenteuer einzulassen!



Vorbereitung

Mit Leuten zu sprechen, die dort waren – länger als einen Tag bei der AIDA-Reise.
Spanischvorkenntnisse helfen auf jeden Fall, Englisch wird zwar meist verstanden, aber führt nicht weit.



Wohnungssuche/ - situation

Ich hatte Glück und über Bekannte gleich meine Traum-WG gefunden.

Ansonsten werden WGs oder Wohnungen meist über <http://www.dadaroom.com/> gesucht/ gefunden und rumfragen.

Die meisten Austauschstudenten lassen sich in den Vierteln Roma, Condesa oder Coyoacan nieder, weil das prinzipiell sehr lebenswert von der Atmosphäre, den Ausgehmöglichkeiten und Transportanschlüssen ist.

Die UNAM oder auch CU (Ciudad Universitaria) genannt ist ein Kosmos für sich und wer dort studiert, kann sich auf jeden Fall eine Unterkunft nahe oder sogar auf dem Campus suchen.

Sich eine Wohnung in der Nähe der Universität zu suchen hat in meinem Fall keinen Sinn gemacht, weil das Viertel Azcapotzalco (UAM) zwar billiger ist, aber als unsicher eingestuft wird. Der über einstündige Weg an die Uni ist zwar etwas lästig, tatsächlich kann man sich aber an sehr vieles gewöhnen und die Zeit im öffentlichen Verkehr auch nutzen.



Lebenshaltungskosten

In den oben genannten Vierteln liegen die Mieten für ein WG-Zimmer aktuell (2016) bei etwa 200 bis 300 Euro und die Lebenshaltungskosten sind natürlich von jedem persönlich abhängig, aber bei mir hat es mit Miete und allen drum und dran mit 500 bis 600 Euro im Monat sehr gut gereicht.



Akademischer Ablauf

Mein Austauschkamerad und ich hatten es unserer Vorgängern nachgemacht und nach einigen bürokratischen Schwierigkeiten (an die man sich auch gewöhnen kann) die uns vorgelegten Fächer so umgeändert, dass wir den Großteil der geforderten Credits im ersten Trimester machen konnten. Und somit in den folgenden zwei Trimestern auch mehr freie Tage für Praktika, private Projekte und Reisen zur Verfügung hatten. Je nach persönlicher Einstellung macht es mitunter auch mehr Sinn (wegen Sprachkenntnissen etc.) erst in den späteren Trimestern sich auf die Credits zu konzentrieren. Das Lehr-System der UAM ist anders als in München. Die Klassen sind auf ungefähr 30 Studenten beschränkt und beinhalten meist mehr Theoriestunden.

Somit hatte ich über das ganze Jahr verteilt, folgende Fächer belegt:

Entwurf (klassisch), Akustiklehre, Architektur fotografie, Intervention im öffentlichen Raum (bei einem deutschen Professor), Klimatik, Nachhaltigkeitslehre, Infografie und Kalligrafie (in Kooperation mit dem Studiengang Grafikdesign).



Bewertung

Bevor ich mich für Mexiko entschieden hatte, wurde mir im International Büro in München gesagt – „Also wegen der Uni geht man da nicht hin, man muss Lust auf Mexiko haben.“

Tatsächlich stimmt das, wenngleich man aber akademisch schon auch viel dazu gewinnt. Nicht alles ist direkt anwendbar in Deutschland, aber andere Herangehensweisen an Entwürfe, andere Denkweisen über Design und Funktion zu entdecken, haben meinen Horizont erweitert und meinen Blick auf viele neue Dinge geschärft – was ich so in keinem anderen Land erfahren hätte.